



## EdJ-Wahl 2019: Die Besten stehen fest!

### TITELSTORY

Schleswig-Holsteins Beste stehen fest! Im Rahmen der Wahl zu Schleswig-Holsteins Fußballer, Fußballerin und Trainer des Jahres 2019 wurden die Plätze vier bis zehn bereits veröffentlicht. Wer sich in den jeweiligen Kategorien auf Platz eins durchsetzen konnte, stellt sich bei der offiziellen Ehrungsveranstaltung am 16. März im Druckzentrum des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags in Büdelsdorf heraus. Dann stehen zudem die Auszeichnung zu Schleswig-Holsteins „Schiedsrichter des Jahres“ sowie die Preisverleihung im Rahmen der Aktion „Danke Schiri“ auf dem Programm.

#### Fußballer des Jahres

Nachdem im Vorjahr David Kinsombi und Kingsley Schindler Holstein Kiel auf dem Siegetreppchen vertreten hatten, schafften bei der aktuellen Wahl Jae-Sung Lee und Alexander Mühling den Sprung unter die besten Drei. Dabei bekommen die beiden Kieler Konkurrenz aus Lübeck: Mit Ahmet Arslan mischt der aktuelle Top-Spieler des Regionalliga-Spitzenreiters VfB Lübeck mit im Rennen um den Platz ganz oben auf dem Siegetreppchen.

Mit Tommy Grupe (Platz neun) und Yannick Deichmann (Platz zehn) ist der VfB mit zwei weiteren Spielern unter den Top Ten vertreten. Auch der SC Weiche Flensburg 08 gehörte im Jahr 2019



Rolf Landerl vom VfB Lübeck gehört zu den Top Drei der „Trainer des Jahres“-Wahl 2019.

wieder zu den Top-Teams der Regionalliga Nord. So schafften der Kapitän und zukünftige Weiche-Geschäftsführer Christian Jürgensen und Mittelfeldspieler Torge Paetow wie schon in den letzten Jahren den Sprung unter die Top Ten. Auch U21-Nationalspieler Janni Serra von Holstein Kiel (Platz fünf) und Angreifer Jonah Gieseler vom Heider SV (Platz sieben) dürfen sich zu Schleswig-Holsteins zehn besten Fußballern im Jahr 2019 zählen. Marco Pajonk vom 1. FC Phönix Lübeck (Platz acht) ist der einzige Spieler aus der Flens-Oberliga, der es in die Auswahl schaffte.

#### Fußballerin des Jahres

Bei den Kandidatinnen für den Titel „Fußballerin des Jahres“ stehen mit Alina Witt und Jennifer Michel erneut zwei Spielerinnen vom Re-

gionalliga-Spitzenreiter SV Henstedt-Ulzburg auf dem Treppchen. Torjägerin Witt sicherte sich in den vergangenen drei Jahren jeweils den Titel. Nun könnte sie für eine Premiere sorgen: Das Kunststück, vier Mal in Folge auf Platz eins gewählt zu werden, gelang noch keiner Spielerin, keinem Spieler und keinem Trainer. Wie schon im Vorjahr gehört auch Madeline Gieseler wieder zu Schleswig-Holsteins drei Besten. Die Angreiferin wechselte nach dem Rückzug der FSG Ratekau-Seereetz im Sommer zum TSV Siems, wo sie auf Anhieb zur Top-Torjägerin avancierte.


Gieseler Mitspielerinnen Tara Brozi (Neunte) und Ronja Bär (Zehnte) gehören zu den zehn besten Spielerinnen. Platz vier belegt Sarah Begunk von Holstein Kiel. Vera Homp vom SV Hen-

stedt-Ulzburg (Platz fünf) rutschte erstmals seit fünf Jahren aus den Top Drei. Lissann Evert und Lina Staben von Holstein Kiel komplettieren die Auswahl zusammen mit der jungen Hannah Östermann (Kieler MTV).

#### Trainer des Jahres

Bei den Trainern wird es keine Titelverteidigung geben. Der amtierende Trainer des Jahres, Daniel Jurgeleit vom SC Weiche Flensburg 08, belegt diesmal den fünften Platz. So konkurrieren das Trainerduo Sönke Beiroth/Tim Dethlefs vom Heider SV, Rolf Landerl vom VfB Lübeck und Ole Werner von Holstein Kiel um den Titel. Zum ersten Mal überhaupt steht damit ein Duo unter den besten drei Trainern.

Sven Tramm vom aktuellen Flens-Oberliga-Tabellenführer SV Todesfelde verpasste das Podium knapp. Mit Jan Hellström vom TSB Flensburg (Platz zehn) und Michael Clausen (SV Preußen 09 Reinfeld, Platz sieben) ist Schleswig-Holsteins höchste Herren-Spielklasse zusätzlich in der Top Ten vertreten. Nach einem erfolgreichen ersten Halbjahr 2019, an dessen Ende er zum VfB Stuttgart wechselt, schaffte auch Tim Walter noch einmal den Sprung unter die besten Zehn. Christian Jürss vom SV Henstedt-Ulzburg (Platz acht) ist der einzige Vertreter des Frauenfußballs, den Jugendfußball repräsentiert Dominik Glawogger (Platz sechs), der die A-Junioren von Holstein Kiel trainiert. κτ



# SEIN PASS SPIELT KEINE ROLLE. SEINE PÄSSE SCHON.

Carl, Spieler bei Rot-Weiß Norderstedt. Eines von 1,3 Millionen DFB-Mitgliedern mit Migrationshintergrund, die täglich beweisen, dass es beim Fußball nicht um die Herkunft geht. Mehr über Carl und den Amateurfußball in Deutschland auf [kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de)

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



## AUS DER VERBANDSARBEIT – SOZIALE PROJEKTE

### Starker Schutz für junge Champions – erfolgreiches Jahr 2019

Im Oktober 2018 nahm der Schleswig-Holsteinische Fußballverband mit der Unterstützung der AOK NORDWEST das Projekt „Starker Schutz für junge Champions“ in das Präventionsprojekt des SHFV auf. Das Interesse an diesem Projekt für Kinder und Jugendliche war von Beginn an groß, insgesamt konnten 2019 neun Einheiten an Vereinen und drei Einheiten an Schulen durchgeführt werden.

Das Vorhaben des Projektes besteht nicht nur darin, Kinder zu schützen, sondern sie zu sensibilisieren und auszubilden, ihre Rechte wahrzunehmen. Hier gilt der Grundsatz aus der Pädagogik „Hilfe zur Selbsthilfe“. Kinder sind im Allgemeinen in ihrem eigenen Gedankengut versunken und nehmen nur selten wahr, was um sie herum passiert. Sie werden von fremden Menschen angesprochen und antworten ehrlich auf die Fragen „Wo wohnst du?“ oder „Soll ich dich fahren?“. Natürlich ist es statistisch erwiesen, dass sexuelle Übergriffe vermehrt von Personen aus dem (engeren) Bekanntenkreis vorgenommen werden. Allerdings setzt das Training im Rahmen des Projekts „Starker Schutz für junge Champions“ genau dort an, Kinder nicht nur auf ihr Bauchgefühl hören zu lassen, sondern sie zu ermutigen, „Nein!“ sagen zu dürfen – auch gegenüber Familienmitgliedern und Bekannten, ganz unter dem Motto „Zeig selbstbewusst Grenzen auf!“. Das Ziel dieser Maßnahme ist es, der Verantwortung gerecht zu werden, den Schutz der Kinder sowie der Jugendlichen vor psychischer, physischer und sexueller Gewalt zu gewährleisten.

Die geschulten SHFV-Referenten führen die ca. drei Stun-



**Das Projekt** „Starker Schutz für junge Champions“ soll Kinder schützen und dazu ermutigen „Nein!“ zu sagen.

den andauernden Einheiten für Kinder sowie Jugendliche im Alter von acht bis 12 Jahren durch. Für Vereine und Schulen ist diese Veranstaltung kostenlos, wobei lediglich eine Halle oder ein Sportplatz zur Verfügung gestellt werden muss.



**Auch Selbstverteidigungsübungen** stehen im Rahmen des Projekts „Starker Schutz für junge Champions“ auf dem Programm.

„Der Fußballsport als Volkssportart Nummer eins hat durch seine große Beliebtheit die Möglichkeit, viele Kinder und Jugendliche auch über rein sportspezifische Themen hinaus zu erreichen“, erklärt Uwe Döring, SHFV-Präsident. „Neben Wertevermittlung können auch Themen zu Kinder- und Jugendschutz ideal durch den Sport vermittelt werden, das gilt z.B. für Gesundheits- und Suchtprävention aber auch für verschiedene Bereiche der Gewaltprävention, zu denen ganz besonders auch die Prävention sexualisierter Gewalt gehört“, so Döring weiter.

Das Thema Kinderschutz wird im Verband, insbesondere durch die Kommission gesellschaftlicher Verantwortung im SHFV, weiterhin sehr ernst genommen und intensiv bearbeitet. Wir arbeiten sehr eng mit dem Landessportverband und der BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) zu-

sammen. Es werden in diesem Jahr Sensibilisierungen für Trainerinnen und Trainer in der Trainerfortbildung angeboten sowie ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem KfV Kiel in der Trainerausbildung gestartet. Erwachsene Menschen sowie Vereine sollten Wissen über die Thematik erlangen und anfangen präventiv zu arbeiten, um Kinder und Jugendliche zu schützen.

Bei Fragen zum Thema Kinderschutz und konkreten Projekten, beispielsweise Einheiten der Aktion „Starker Schutz für junge Champions“, wenden Sie sich gerne an unseren hauptamtlichen Koordinator für soziale Projekte, Herrn Andy Watzlawczyk, unter der Telefonnummer 0431 6486 166 oder per E-Mail an [a.watzlawczyk@shfv-kiel.de](mailto:a.watzlawczyk@shfv-kiel.de).

**MICHAEL BRUCHERSEIFER**  
BEISITZER IM SHFV-AUSSCHUSS  
FÜR GESELLSCHAFTLICHE  
VERANTWORTUNG

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**

## André Röpke – Erfolgreich auf dem Hallenparkett

Zehn Jahre Oberliga-Angehörigkeit mit bis dato 71 Spielleitungen sowie zahlreiche Assistenten-Einsätze in der Regionalliga könnten bei einem 34-jährigen Schiedsrichter für große Zufriedenheit sorgen und zum Auseinandersetzen mit der Beendigung der eigenen Karriere führen. Nicht für LK 1-Schiedsrichter André Röpke, denn der hat sich noch ein Ziel gesetzt und das heißt Bundesliga! Ehrlicherweise nicht mehr auf dem Feld beim FC Bayern München oder SV Werder Bremen, aber dafür auf dem Hallenboden und zwar beim Futsal.

Als sich der gehobene Zollbeamte vor einigen Jahren dazu entschloss, sich neben dem Feldfußball auch der FIFA-Hallenfußballvariante zu widmen,



**Kandidat bei der Wahl** zum Schiedsrichter des Jahres: André Röpke.

ahnte er sicherlich noch nicht, welche Perspektive sich ihm eröffnen könnte. Er hatte wirklich Freude an der spielerischen Form des Hallenkicks, bei der man als Schiedsrichter

immer im Zweier-Team pfeift. Es folgten schon bald Einladungen zu den jährlichen DFB-Landesauswahlturnieren in Duisburg, wo der für den TSV Altenholz pfeifende Röpke mit guten Leistungen auf sich aufmerksam machte. Als die Futsal-Regionalliga Nord 2017 eingeführt wurde, gehörte der SHFV-Spezialist natürlich ebenfalls zum neu gebildeten Schiedsrichter-Pool. DFB-Ansetzungen bekam er in den vergangenen Jahren bereits zu den jährlichen Deutschen Meisterschaften der C- und B-Junioren. In 2019 war es dann endlich soweit, der DFB berief den Schleswig-Holsteiner offiziell auf seine Futsal-Liste. Dass nahezu zeitgleich beim DFB-Bundestag die Einführung der Futsal-Bundesliga zur

Serie 2021/22 beschlossen wurde, darf man gerne als gutes Omen betrachten.

Seine Futsal-Expertise stellt André Röpke seit einiger Zeit dem SHFV-Lehrstab bei entsprechenden Aus- und Fortbildungen zur Verfügung. Seit Beginn dieser Saison gehört er auch offiziell dem Lehrstab an und fördert als Lehrwart für die Leistungsklasse 3 junge Nachwuchsschiedsrichter, hier aber auf dem grünen Rasen. Das Pfeifen auf dem Feld hat er nämlich keineswegs verlernt.

Seine Leistungen auf dem Rasen aber insbesondere auch auf dem Hallenboden und sein großes Engagement machen André Röpke zu einem mehr als würdigen Kandidaten für den „Schiedsrichter des Jahres 2019“. **FT**

## Patrick Schwengers – Doppelaufstieg in 2019

Erst seit acht Jahren an der Pfeife, aber mit 25 Jahren schon in der zweiten Liga angekommen – dieses Paradebeispiel einer rasanten Entwicklung gelang Patrick Schwengers. Anfang 2012 machte der damals 17-Jährige seinen Anwärterlehrgang und exakt drei Jahre später stieg Schwengers bereits in die Leistungsklasse 1 auf und leitete von da an Spiele in der obersten SHFV-Spielklasse. Bis heute sind es auf SH-Ebene stolze 39 Oberliga-Partien und 29 Verbandsligaspiele. Mitte 2017 folgte dann die Berufung in den Kader der Regionalliga Nord, wo er bis heute in 21 Spielen durch tolle Leistungen überzeugen konnte. Im Sommer 2018



**Kandidat bei der Wahl** zum Schiedsrichter des Jahres: Patrick Schwengers.

folgte dann der Aufstieg als Assistent in die 3. Liga – ein großer Erfolg, aufgrund des-

sen er anschließend auch zum „Schiedsrichter des Jahres 2018“ im SHFV gewählt wurde.

Dass der angehende Jurist, der in Kiel studiert, diese Erfolge dann gleich im Folgejahr sogar toppen würde, damit hat wohl nicht einmal er selbst gerechnet. Im Sommer 2019 wurde der amtierende Preisträger in den Schiedsrichterkader für die 3. Liga

berufen und stieg zeitgleich als Assistent in die 2. Bundesliga auf. Hier durfte er bereits sechs Einsätze als Assistent und fünf Spiele als Schiedsrichter bestreiten. Dass möglichst noch viele dazu kommen und es vielleicht nicht der letzte Aufstieg war, dafür arbeitet Patrick Schwengers intensiv mit seinem Coach Kai Voss, dem ehemaligen FIFA- und Bundesliga-Assistenten, an weiteren Leistungsoptimierungen und überzeugt durch eine absolut professionelle Einstellung.

Trotz dieser zeitlich anspruchsvollen Einsätze und der Entfernung von Kiel zu seinem Heimatkreis Lübeck, versucht der für den TSV Travemünde gemeldete Shootingstar je nach Bedarf auch diesen noch zu unterstützen.

Seine sensationellen Aufstiegsleistungen machen Patrick Schwengers selbstverständlich erneut zu einem klaren Aspiranten auf die Wahl zum „Schiedsrichter des Jahres 2019“. **FT**

### Wahl zum „Schiedsrichter des Jahres“

Eine Fach-Jury aus SHFV-Vertretern und Sportredakteuren entscheidet über die Wahl zum Schleswig-Holsteins „Schiedsrichter des Jahres 2019“. Die drei Erstplatzierten werden auf der zentralen SHFV-Ehrungsveranstaltung am 16. März geehrt. Im SHFV-Magazin stellen wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten nacheinander vor.

## Vizemeisterschaft für U12-Juniorinnen beim NFV-Turnier

Nach je zwei Siegen gegen die Auswahlen aus Hamburg und Bremen und zwei Niederlagen gegen den starken Verband aus Niedersachsen, erspielten sich die U12-Juniorinnen des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbands die Vizemeisterschaft beim NFV-Turnier in Hamburg. Dieter Bollow, Verbandssportlehrer im SHFV, berichtet vom Turnierverlauf: „Trotz einer schnellen 1:0-Führung nach herrlichem Steilpass durch Mannschaftsführerin Lene Sörensen auf Torjägerin Amy Wrigge gegen die Auswahl aus Bremen, kamen wir schwer ins Spiel. Die ersten drei Punkte konnten wir uns trotzdem sichern.“

Auch im zweiten Spiel gegen das starke Team aus Niedersachsen fehlten der Spielrhythmus und das gezielte Herausspielen von Torchancen. Die Mädchen aus Niedersachsen gewannen verdient mit 2:0.

Im dritten Spiel gegen die Hamburger Auswahl platzte endlich der Knoten. Mit schön herausgespielten Toren und einer starken Mittelstürmerin Amy Wrigge kontrollierten wir Spiel und Gegner. Die Defensive um Torhüterin Julina Pigors stand sicher und nach vorne machten Mia-Lotta Struck und Amy (3) schöne Tore.

Im zweiten Spiel gegen Hamburg dominierten wir das Hallenspiel und gingen erneut durch Amy Wrigge mit 1:0 in Führung. Trotz schnellem Ausgleich der Hamburgerinnen spielten wir weiter nach vorne und gewannen nach schönen Toren durch Mia-Lotta Struck und gut getimten Weitschuss von Abwehrmotor Lea Düwel verdient mit 3:1.

Um erneut den Titel zu holen, hätten wir das zweite Spiel gegen Niedersachsen gewinnen müssen. Obwohl wir das Spiel ausgeglichener gestalten konnten, stand die gegnerische



Die U12-Juniorinnen des SHFV sicherten sich beim NFV-Turnier einen guten zweiten Platz.

Defensive sicher und ließ nur wenige Räume für unsere Stürmerinnen. Nach der glücklichen Führung der Mädchen aus Niedersachsen waren wir nicht mehr in der Lage uns entscheidend durchzusetzen und zum Torerfolg zu kommen.

Auch im zweiten Spiel gegen die Bremer Landesauswahl fiel es uns schwer viele Tore zu

erzielen. Die Bremer Mädchen standen erneut gut in der Defensive und ließen nur wenige Torchancen zu. Mehr als das verdiente Tor durch unsere agile Amy wollte nicht gelingen.

Am Ende können wir uns über einen guten zweiten Platz freuen. Mein Dank gilt dem Betreuungsteam um Regina Gumprecht und Christian Kühl.“ **DB**

## Pilotprojekt „Trainer der Zukunft“ am 22. März

Als Neuheit im Bereich der Qualifizierung startet in diesem Jahr unser Pilotprojekt „Trainer der Zukunft“ im Uwe Seeler Fußball Park. Dieses Angebot wurde infolge einer Bedarfs-umfrage ins Leben gerufen, um „Trainerhelfer“ im Alter zwischen 11 und 14 Jahren in ihrem jungen Ehrenamt zu unterstützen. Bisher waren alle Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf ein Mindestalter von fünfzehn Jahren beschränkt.

Eine Umfrage unter den Vereinen Schleswig-Holsteins zeigte, dass den Trainern/-innen vor allem in den Kindermannschaften vermehrt „Trainingshelfer“ zur Seite stehen, die so bereits in jungen Jahren die ersten ehrenamtlichen Erfahrungen im Trainerdasein

### COACHING ZONE Kompetenzen erwerben & trainieren

Für „Trainerhelfer“ bietet der SHFV erstmals eine Kurzausbildung im Uwe Seeler Fußball Park an.

sammeln. Diese laden wir am 22.03. von 10:00 bis 16:30 Uhr zur „Kick-off“-Veranstaltung in den USFP nach Malente ein. Dort wird der Sportliche Leiter des SHFV, Björn Radel, den Teilnehmern/-innen sowohl in der Theorie als auch auf dem Platz unter anderem den Aufbau einer Trainingseinheit, die

Unterschiede der Altersklassen sowie die Grundlagen des altersgerechten Techniktrainings vermitteln. Um die Tagesveranstaltung so interessant und effektiv wie möglich zu gestalten, werden die Teilnehmer/-innen nachmittags in Kleingruppen selbstständig Trainingseinheiten erarbeiten

und anschließend vorstellen.

Die Maßnahme eignet sich optimal für junge Interessierte, die ihren Horizont erweitern und einen ersten Schritt in die Trainerqualifizierung wagen wollen. Falls Sie an der Veranstaltung teilhaben wollen, gelangen Sie über unsere Homepage zum Veranstaltungskalender. Entsprechend den Rückmeldungen bei der Bedarfsermittlung haben wir 40 Teilnahmepplätze für Kinder (kostenlos) und 20 Teilnahmepplätze für begleitende Vereinstrainer (mit Verpflegungspauschale) im Angebot. Falls Sie tiefergehende Fragen zu dieser Veranstaltung haben, steht Ihnen Klaus Jespersen (k.jespersen@shfv-kiel.de) unter 04523 202240-14 gerne zur Verfügung. **JA**

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**

## KFV Kiel gewinnt Seat-Cup 2019



Der KFV Kiel hat mit dem Seat-Cup das Freundschaftsturnier des Kreisfußballverbandes (KFV) Ostholstein gewonnen. Im Finale in der Oldenburger Blain-Halle setzten sich die Landeshauptstädterinnen mit 1:0 gegen den KFV Stormarn durch. Im kleinen Finale sicherte sich der KFV Segeberg mit 1:0 gegen den KFV Holstein den dritten Platz.

Im ersten Halbfinale hatte sich Kiel mit 2:0 gegen den KFV Holstein durchgesetzt. Stormarn und Segeberg mussten den Finalisten im Entscheidungsschießen ermitteln. Am Ende stand ein 3:2 auf der Anzeigetafel. Da das Platzierungsspiel zwischen dem KFV Schleswig-Flensburg und den Gastgeberinnen des KFV Ostholstein (lila) torlos endete, teil-



Der KFV Kiel hat den Seat-Cup gewonnen.

Foto: Klaus Bischoff

ten sich beide Mädchenkreisauswahlen den fünften Rang. Auch Platz sieben musste nach einem torlosen Remis zwischen Westküste (Steinburg) und Rendsburg/Eckernförde geteilt werden. Rang neun belegte Westküste (Dithmarschen) mit einem 2:0-Sieg

über Nordfriesland. Platz elf teilten sich die All Stars und Ostholstein (gelb). Den Seat-Cup nutzten Landesauswahltrainer Dieter Bollow und sein Team zur Sichtung der besten Mädchenfußballerinnen des Landes. Um allen Spielerinnen möglichst viel Spielzeit gewähr-

leisten zu können, schickte Ostholstein zwei Teams ins Rennen.

Untergebracht waren die Mannschaften samt Anhang im Feriencenter Weissenhäuser Strand. Dort standen der Spaß und das Teambuilding im Vordergrund. Der KFV Ostholstein stattete die Mädels vor dem Freundschaftsturnier mit neuen Trikots aus. Die Familie Kriek/Dreizner organisierte erneut eine große Tombola. Aus dem großen Kader können die Talentförderungstrainer Klaus Bischoff und Carsten Falk zwölf Spielerinnen für die Landesmeisterschaften in Gleschen-dorf am ersten Maiwochenende nominieren. Wer die Kreisauswahl als Spielerin verstärken möchte, darf gerne beim Training in Merkendorf vorbeischauen. Trainiert wird immer montags in der Zeit von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr. **LB**

## TSV Rot-Weiß Niebüll neuer Titelträger



Der TSV Rot-Weiß Niebüll ist neuer Nordfrieslandmeister im Futsalwettbewerb der D-Junioren und löst damit den Vorjahressieger TSV Hattstedt ab.

Aus drei Qualifikationsturnieren hatten sich sechs Teams für die Endrunde in Langenhorn qualifiziert. Der Niebüller Nachwuchs aus der Verbandsliga konnte hier seiner Favoritenrolle gerecht werden. Ohne Gegentor (!) gelang bei vier Siegen und nur einem Unentschieden ein klarer Turniererfolg. Auf den weiteren Plätzen folgten die Junioren der SG Langenhorn-Enge und der SG Eider 06 als zweiter und dritter Sieger des Turniers. Der Vorjahressieger TSV Hattstedt konnte Platz vier erreichen, Fünfter und Sechster wurden die Teams von der SG Rot-Blau Lage-deich und die Kicker der SG Ladelund/Leck/Achtrup, die im Qualifikationsturnier noch alle

Spiele gewonnen hatten. Erwähnenswert, so der Staffelleiter der D-Junioren in Nordfriesland, Lars Carstensen, war

die perfekte Turnierorganisation. So wurden mit moderner Technik per Beamer immer die jeweils aktuellen Torschützen

und Tabellensituationen für Spieler, Trainer und die zahlreichen Zuschauern abgebildet. **UT**



Der TSV Rot-Weiß Niebüll jubelte über den Turniererfolg bei den D-Junioren.

## Erfolgreiche Titelverteidigung des TSV Hattstedt



Von Anfang an ließen die E-Junioren des TSV Hattstedt keine Zweifel aufkommen: mit vier Siegen und lediglich einem Unentschieden wurde das Team erneut Futsal-Hallenkreismeister in Nordfriesland.

Aus 16 Mannschaften in drei Vorrundengruppen hatten sich sechs Mannschaften für die Endrunde in Langenhorn qualifiziert. Neben dem Titelverteidiger TSV Hattstedt waren auch die SG Langenhorn/Enge und die

SG Eiderstedt vertreten, die im Endklassement mit acht bzw. sieben Punkten die Plätze zwei und drei belegten. Die SG Dörpum/Drelsdorf, die SG Obere Arlau und der TSV Süderlügum vervollständigten das Teilnehmerfeld.

Das von der SG Langenhorn/Enge hervorragend organisierte Turnier um die Turnierleiter Dirk Enseleit und Ingwer Christiansen war zum einen von besonderer Fairness und zum anderen von vielen sehenswerten Aktionen der kleinen Nachwuchskicker geprägt. **UT**



Dem TSV Hattstedt gelang die Titelverteidigung der Hallenkreismeisterschaft.

## SV Henstedt-Ulzburg sichert sich Ü50-Hallenmasters



Der Henstedt-Ulzbürger Andrej Drigiger schoss sein Team mit drei Treffern innerhalb der ersten vier Minuten des Finals gegen die SG Saxonia Oldboys zum Sieg beim 9. Ü50-Hallenmasters.

Acht Ü50-Altherren-Teams spielten zunächst in zwei 4er-Gruppen um den Einzug ins Halbfinale. Der TSV Kattendorf (9 Punkte) und die zweite Vertretung des SV HU (6 P.) dominierten die Gruppe B. In der Gruppe A war die Entscheidung über das Weiterkommen ebenfalls schnell gefallen. Im letzten Gruppenspiel standen sich die beiden bereits für das Halbfinale qualifizierten späteren Endspielteams SV HU 1 und SG Saxonia gegenüber. Während sich die Henstedt-Ulzbürger für die kommenden Spiele schonten, schossen sich die Saxonen mit 5:0 in einen regelrechten Rausch.

Im Halbfinale hatten beide Finalisten Probleme mit ihrem Gegner. Der SV HU 1 siegte

durch ein "last-minute"-Tor von Andrej Drigiger mit 1:0 gegen Kattendorf, Saxonia besiegte SV HU 2 erst in den letzten Sekunden in doppelter Überzahl mit 1:0 durch einen Treffer von Ralf Diestel.

Im Finale überrannten die Henstedt-Ulzbürger ihren Gegner. Die ersten drei Torschüsse von Andrej Drigiger landeten allesamt im Netz des bis dahin glänzend parierenden Saxonen-Keeper Thomas Hoffmann. Saxonias Stefan Diephaus, erfolgreichster Torschütze des Turniers, konnte mit seinem sechsten Turniertreffer nur noch auf 1:3 verkürzen.

„Unsere Taktik ist voll aufgegangen. Im letzten Vorrundenspiel haben wir unsere Kräfte fürs Finale geschont und dann im Endspiel noch einmal Vollgas gegeben. Wir sind glücklich, dass wir den Titel wieder verteidigen konnten“ resümierte Roland Schulze, Altherren-Staffelleiter im KfV Segeberg, der es sich nicht nehmen ließ, beim SV HU mitzukicken.

**VOLKER SUHR**



Die Ü50-Herren des SV Henstedt-Ulzburg freuten sich über den Hallenmasters-Sieg.

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Uwe Döring, Präsident  
Karsten Tolle, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.  
Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.



Immer ein gutes Gefühl –  
mit einem Schutzengel an Ihrer Seite.

[www.provinzial.de](http://www.provinzial.de)

Alle Sicherheit für uns im Norden.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der  Sparkassen